

Inhaltsverzeichnis

(Stand: 13.Februar 2020)

1. Katholisch

1.1. Kontakte

- 1.1.1. Bistumsleitung
- 1.1.2. Bischöfliches Jugendamt (BJA)
- 1.1.3. Diözesanrat
- 1.1.4. Evangelisches Jugendwerk
- 1.1.5. Ministranten/innenreferat

1.2. Veranstaltungen

- 1.2.1. Kurs „Einführung in die Jugendarbeit“
- 1.2.2. Palm-Rock-Night
- 1.2.3. „Diakone meets Jugendverbandsarbeit“
- 1.2.4. Aktion Dreikönigssingen
- 1.2.5. „Bischof hört Jugend“

1.3. Inhalte

- 1.3.1. Schöpfung und Ökologie
- 1.3.2. Pastoral-struktureller Erneuerungsprozess
- 1.3.3. Firmung ab 16

2. Politisch

2.1. Kontakte

- 2.1.1. Bezirksjugendring
- 2.1.2. MandatsträgerInnen

2.2. Inhalt

- 2.2.1. Datenschutz
- 2.2.2. Infoabende für Jugendverbände

3. Aktiv

3.1. Kontakte

- 3.1.1. BDKJ-Bundesebene
- 3.1.2. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) BDKJ Bayern
- 3.1.3. BDKJ-Diözesanverband Regensburg
- 3.1.4. BDKJ St. Altmann e. V.

3.2. Diözesanverband

- 3.2.1. Begleitung der Jugendverbände
- 3.2.2. Begleitung der Kreisverbände
- 3.2.3. Diözesanvorstand
- 3.2.4. Diözesanversammlung
- 3.2.5. Jugendverbändekonferenz (JVK)
- 3.2.6. Kreisverbändekonferenz (KVK)
- 3.2.7. Wahlausschuss
- 3.2.8. Ausschuss „Digitale Kommunikation“
- 3.2.9. Fit für'n Kreisvorstand
- 3.2.10. Fachaufsichtsschulung

3.3. Diözesanstelle

- 3.3.1. Personal
- 3.3.2. Öffentlichkeitsarbeit
- 3.3.3. Freiwilliges Soziales Jahr
- 3.3.4. Zuschüsse und Finanzen
- 3.3.5. Fortbildungen

3.4. Aktionen und Veranstaltungen

- 3.4.1. Osterkerzenaktion
- 3.4.2. Jugendfußwallfahrt nach Altötting
- 3.4.3. 72-Stunden-Aktion
- 3.4.4. Nacht der Lichter
- 3.4.5. „wunschzettel.zone“

1. Katholisch

1.1. Kontakte

1.1.1. Bistumsleitung

4

5 **Bericht**

6 Der Kontakt zur Bistumsleitung wird durch den BDKJ-Diözesanvorstand gehalten, indem es
7 regelmäßige Gespräche mit Bischof Dr. Stefan Oster SDB gibt. Im Berichtszeitraum gab es
8 am 10. Januar 2019 und 24. Oktober 2019 jeweils einen Gesprächstermin des Vorstands mit
9 dem Bischof. In diesen Gesprächen versuchten wir die Themen und Positionen des BDKJ,
10 seiner Jugend- und Kreisverbände darzulegen und näherzubringen. Wir berichteten dem
11 Bischof über unsere verschiedenen Vertretungsaufgaben und die derzeitige Situation im
12 Diözesanvorstand.

13 Die Kontakte zum Generalvikar Dr. Klaus Metztl, zum Jugendreferenten des Domkapitels
14 Domdekan Dr. Hans Bauernfeind und zur Personalabteilung liefen über den BDKJ-
15 Diözesanpräses.

16 Vor allem der Bischöfliche Jugendreferent des Domkapitels, Domdekan Dr. Hans
17 Bauernfeind, steht der verbandlichen Jugendarbeit sehr aufgeschlossen gegenüber, was er
18 auch durch seine Berichte und lobenden Worte bei beiden BDKJ-Diözesanversammlungen
19 zum Ausdruck brachte. Zudem ist er Mitglied des Vorstandes des BDKJ St. Altmann e. V.

20

21 **Bewertung**

22 Der Kontakt zur Bistumsleitung ist insgesamt als gut zu bewerten. Die Gespräche, gerade
23 mit dem Bischof, sind wichtig und sollen von unserer Seite weiterhin regelmäßig stattfinden.
24 Die Bistumsleitung soll aus erster Hand erfahren, was sich in der Jugendverbandsarbeit
25 abspielt und so Einblick in unsere Arbeit und in unsere Inhalte erhalten.

26 An dieser Stelle möchten wir uns bei Bischof Dr. Stefan Oster SDB und beim
27 Jugendreferenten im Domkapitel, Domdekan Dr. Hans Bauernfeind, für ihre Unterstützung
28 und ihr Wohlwollen ganz herzlich bedanken.

29

30 **Ausblick**

31 Es wird uns auch weiterhin ein Anliegen sein, den Kontakt zur Bistumsleitung zu halten. Der
32 Bischof und der Bischöfliche Jugendreferent sollen über die Entwicklungen in der
33 verbandlichen Jugendarbeit, aber auch unsere Aktionen immer gut informiert sein. Dies
34 geschieht bei den Bischofsgesprächen und den Abteilungsleitergesprächen der
35 Hauptabteilung Seelsorge und Evangelisierung durch den BDKJ-Diözesanpräses.

1 1.1.2. Bischöfliches Jugendamt (BJA)

2

3 **Bericht**

4 Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen des BJA läuft routiniert und im guten, vertrauensvollen
5 Umgang.

6 Die Traditionsveranstaltungen wie die Jugendfußwallfahrt und die Nacht der Lichter liefen in
7 bewährter Weise ab.

8 Innerhalb des BJAs gibt es seit 2013 auch regelmäßige Treffen zwischen den hauptamtlichen/-
9 beruflichen MitarbeiterInnen der Verbände, um sich so „hausintern“ noch enger zu vernetzen
10 und die Anliegen der Berufsgruppe „Verbände“ zu sammeln. Im Rahmen der
11 Herbstgesamtkonferenz wurden Franz Neckermann und Anna Nagl als neue SprecherInnen dieser
12 gewählt. Als Nachfolgerin für Anna Nagl, die schwangerschaftsbedingt zurücktrat, wurde Sarah
13 Meier Anfang Februar gewählt.

14

15 **Bewertung**

16 Auch im letzten Jahr hat sich nichts an der Tatsache geändert, dass BJA und BDKJ nach außen
17 hin oft nicht klar trennbar erscheinen. Nichtsdestotrotz können die oben genannten
18 Veranstaltungen nur in der bereits, seit Jahren, bewährten Zusammenarbeit durchgeführt
19 werden und wir sind froh, dass die Abläufe reibungslos funktionieren.

20

21 **Ausblick**

22 Wir hoffen auch zukünftig auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem BJA.

23 Durch die Personalunion von Jugendpfarrer und BDKJ-Diözesanpräses ist die besonders enge
24 Vernetzung des BDKJ an das BJA weiterhin gegeben.

1 1.1.3. Diözesanrat

2

3 **Bericht**

4 An der Frühjahrs-Vollversammlung am 22. und 23. März 2019 in Niederalteich nahm Johanna
5 Haselböck für den BDKJ-Diözesanvorstand teil, welche auch die Ergebnisse der Jugendsynode
6 vorstellte.

7 Bei der Herbst-Vollversammlung am 25. und 26. Oktober 2019 wurde der BDKJ Passau durch
8 Dominik Wiesmann vertreten.

9 Die Jugendverbändekonferenz (JVK) übernimmt weiterhin die Funktion des Sachausschuss
10 Jugend (SAJ) im Diözesanrat. Beim ersten Treffen des Sachausschusses Jugend im vergangenen
11 Jahr konnte die seit Herbst 2018 vakante Stelle der/des Vorsitzenden mit Sonja Resch (BDKJ-
12 Diözesanvorstand) besetzt werden, welche an den Vorstandssitzungen des erweiterten
13 Diözesanratsvorstandes teilnahm bzw. bei Verhinderung durch Dominik Wiesmann vertreten
14 wurde. Sie nahm als Sachausschussjugend-Vorsitzende zudem an der Herbst-Vollversammlung
15 teil.

16 2019 fanden außerhalb der Jugendverbändekonferenzen keine gesonderten Treffen des
17 Sachausschusses Jugend statt.

18

19 Auch in diesem Jahr waren wir Kooperationspartner des Diözesanrates bei der Aktion
20 Klimafasten „So viel du brauchst...“.

21

22 **Bewertung**

23 Wir sehen den Diözesanrat als verlässlichen Partner, welcher der Jugendarbeit in unserem
24 Bistum große Wertschätzung entgegenbringt und den BDKJ als gleichwertigen Partner
25 betrachtet, was durch Anfragen für Veranstaltungen oder als Kooperationspartner deutlich wird.

26

27 **Ausblick**

28 Wir werden weiterhin an den Diözesanratsvollversammlungen teilnehmen und uns, soweit
29 möglich, bei passenden Veranstaltungen in den diözesanen Arbeitsgruppen sowie im Vorstand
30 einbringen.

1 1.1.4. Evangelisches Jugendwerk

2

3 **Bericht**

4 Im Berichtszeitraum beschränkte sich der persönliche Kontakt zwischen den VertreterInnen
5 des evangelischen Jugendwerkes und des BDKJ Passau auf zwei ökumenische Frühstücke im
6 Mai und Oktober, bei welchen sich Johanna Haselböck und Wolfgang de Jong als BDKJ-
7 VertreterInnen mit Pfarrer Heiner Soffel und Diakon Christian Betzl, Dekanatsjugendreferent,
8 trafen.

9 Die Evangelische Jugend trat auch 2019 gemeinsam mit dem Bischöflichen Jugendamt und dem
10 BDKJ Passau als Veranstalter der Nacht der Lichter auf. Einige Jugendliche sangen im Chor mit
11 oder übernahmen LektorInnendienste.

12 Aus terminlichen Gründen konnte niemand vom BDKJ-Vorstand an der Kirchenkreiskonferenz
13 und an der Dekanatsjugendkammer teilnehmen.

14

15 **Bewertung**

16 Wir halten es für wichtig, uns in einem lockeren Kontakt mit den Vertretern des Evangelischen
17 Jugendwerkes auszutauschen und voneinander zu wissen.

18

19 **Ausblick**

20 Wir wollen uns weiterhin etwa zweimal jährlich zu einem Austausch treffen, die Nacht der
21 Lichter gemeinsam veranstalten und so einen guten Kontakt zwischen der evangelischen und
22 katholischen Jugendarbeit gewährleisten.

1 1.1.5. Ministranten/innenreferat

2

3 **Bericht**

4 Die gute Zusammenarbeit mit dem Ministranten/innenreferat war uns im Berichtszeitraum auch
5 wieder ein wichtiges Anliegen. Neben den gegenseitigen Informationen, was alles geplant ist
6 und gerade läuft, gab es eine gute und unkomplizierte Kooperation vor und während des
7 Besuches der SternsingerInnen am 6. Januar 2020 beim Bundespräsidenten.

8 Bei der Jugendfußwallfahrt war die Ministrantenpastoral auch wieder mit dem
9 Ministranten/innenbanner dabei.

10

11 **Bewertung**

12 Wir sehen eine gute und offene Kooperation mit dem Ministranten/innenreferat als
13 unverzichtbare Grundlage für erfolgreiches Arbeiten beider Seiten an. Daher danken wir allen,
14 die für die Ministranten/innen-Arbeit tätig sind, sowohl im Ministranten/innenreferat als auch
15 in den Gemeinden vor Ort.

16 Unser besonderer Dank geht an die vielen Ministranten/innen, die sich oft auch in vielfältiger
17 Weise im Bereich der kirchlichen Jugendverbandsarbeit im BDKJ und seinen Jugendverbänden
18 engagieren.

19

20 **Ausblick**

21 Wir sehen die derzeit etablierten Kontakte zum Ministranten/innenreferat als Grundlage an, auf
22 deren Basis wir gut weiterarbeiten können, wie dies in der zurückliegenden Zeit auch schon
23 war.

24 Den jeweils anderen als Partner im Blick zu haben und viel von der Arbeit des anderen
25 mitzubekommen ist eine gute Grundlage zu einer guten Zusammenarbeit. Durch den Umzug ins
26 Haus St. Maximilian kann die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen dem BDKJ und
27 dem Ministranten/innenreferat weiter verbessert werden.

1 1.2. Veranstaltungen

2 1.2.1. Kurs "Einführung in die Jugendarbeit"

3

4 **Bericht**

5 Für die angehenden Kapläne, Pastoral- und GemeindeassistentInnen stellt der sogenannte
6 Pastorkurs die letzte und deutlich praxisorientierte Stufe ihrer Berufsausbildung dar, an die
7 sich unmittelbar der Berufseinstieg anschließt. An diesem Pastorkurs sind wir mit der
8 „Einführungswoche in die Jugendarbeit“ beteiligt. Durchgeführt wird diese Woche vom
9 Grundsatzreferat des Bischöflichen Jugendamtes. Der BDKJ beteiligt sich mit einer Einheit über
10 Jugendverbandsarbeit daran, welche die Diözesanvorsitzende Johanna Haselböck durchführte.
11 Bei der Durchführung dieser Maßnahme ist der BDKJ durch den Diözesanpräses an allen Tagen
12 präsent.

13 Der Kurs fand vom 2. bis 5. April 2019 im Jugendhaus Bergheim Riedelsbach statt.

14

15 **Bewertung**

16 Wir sehen diesen Kurs als ungemein wichtige Aufgabe an, gerade den neu anfangenden
17 hauptamtlichen kirchlichen MitarbeiterInnen den Wert und die Notwendigkeit von Jugendarbeit
18 in den Pfarreien und Verbänden zu vermitteln, nicht zuletzt, um persönlichen Kontakt und
19 Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen. Immerhin sind die TeilnehmerInnen auch der Pool, aus
20 dem die zukünftigen Jugend- bzw. VerbandsseelsorgerInnen kommen.

21

22 **Ausblick**

23 Auch in Zukunft wird die Möglichkeit, mit den TeilnehmerInnen des Pastorkurses zum Thema
24 Jugendarbeit zu arbeiten, für uns eine große Bedeutung besitzen. Wünschenswert wäre sogar
25 eine Ausweitung des Kurses. Es wird aber immer schwieriger, einen gemeinsamen Termin zu
26 finden, da gerade von der Universität Eichstätt für die Studierenden schon viele Termine
27 vorgegeben sind. Der regelmäßige Kontakt zu den AusbildungsleiterInnen der verschiedenen
28 Berufsgruppen ist uns wichtig und wird von unserer Seite durch den Diözesanpräses aufrecht
29 erhalten.

1 1.2.2. Palm-Rock-Night

2

3 **Bericht**

4 Am 14. April 2019 fand die Palm-Rock-Night in der Zweifach-Turnhalle beim Haus der Jugend in
5 Passau statt. Der BDKJ und ein Teil seiner Jugendverbände waren dort jeweils mit einem Stand
6 vertreten.

7 Der BDKJ hat zwei seiner Veranstaltungen präsentiert: die alljährliche Jugendfußwallfahrt nach
8 Altötting und die 72-Stunden-Aktion 2019. Zudem wurde die Jugendsynode auf einer Infotafel
9 vorgestellt.

10 Neben vielen Informationen zu den beiden Veranstaltungen konnten die BesucherInnen speziell
11 zur bundesweiten Sozialaktion „72-Stunden - Uns schickt der Himmel“ bei einem Wortsuchspiel
12 kleine Präsente gewinnen.

13

14 **Bewertung**

15 Wir finden es gut und wichtig, bei der Palm-Rock-Night vertreten zu sein, auch wenn es durchaus
16 gerade im Vorfeld mit Arbeit verbunden ist, um so den BDKJ, seine Veranstaltungen und
17 Jugendverbände zu (re)präsentieren.

18

19 **Ausblick**

20 Auch künftig wollen wir in geeigneter Form bei der Palm-Rock-Night vertreten sein, sofern dies
21 seitens der Veranstalter wieder angedacht ist.

1 1.2.3. „Diakone meets Jugendverbandsarbeit“

2

3 **Bericht**

4 Die Diözese Passau hat in 2019 drei neue ständige Diakone geweiht. Im Vorfeld dieser Weihe
5 gab es einen Abend der Einführung in die Kirchliche Jugendverbandsarbeit. Birgit Klein vom
6 Bischöflichen Jugendamt und Johanna Haselböck vom BDKJ-Diözesanvorstand haben diesen
7 Abend, auf Initiative des neuen Zuständigen für die ständigen Diakone Dr. Anton Cuffari,
8 vorbereitet und durchgeführt. Inhalt waren unter anderem die Strukturen des BDKJ und des BJA
9 sowie eine Führung durchs BJA mit einer Vorstellung der Verbände.

10

11 **Bewertung**

12 Die Einführung in die Kirchliche Jugend(verbands)arbeit neuer pastoraler MitarbeiterInnen wird
13 bereits mit dem Format „Einführung in die Jugendarbeit“ (vgl.1.2.1.) abgedeckt. Ständige
14 Diakone arbeiten jedoch oftmals in weltlichen, nicht-pastoralen Berufen. Wir unterstützen diese
15 Initiative, um den Diakonen die Kirchliche Jugend(verbands)arbeit näher zu bringen, auch weil
16 dadurch Multiplikatoren und Unterstützer der Jugendarbeit in den Pfarreien geschult werden
17 können.

18 Zudem gratulieren wir den neuen Diakonen der Diözese Passau zu ihrer Weihe und wünschen
19 ihnen Gottes reichen Segen.

20

21 **Ausblick**

22 Noch ist nicht abzusehen, ob es einen weiteren Kurs dieser Art geben wird. Sollte dies angedacht
23 sein, stehen wir gerne wieder zur Verfügung.

1 1.2.4. Aktion Dreikönigssingen

2

3 **Bericht**

4 Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Aktion, in der Kinder für Not leidende Kinder
5 sammeln. Im Januar 2020 stand die Aktion unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“.

6 In vielen Pfarreien der Diözese wurde die Aktion wieder erfolgreich durchgeführt.

7 Im Dezember 2019 gab es in diesem Jahr keine diözesanweite Sternsingeraussendung.

8 Vom 4. bis 6. Januar 2020 waren drei Sternsingergruppen aus Simbach am Inn, Kirchberg im
9 Wald und Rinchnach beim Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue in
10 Berlin. Dort durften sie seine Spende für die Kinder im Libanon entgegennehmen und den Segen
11 an die Türe schreiben.

12 Der BDKJ ist zusammen mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Träger der Aktion.

13

14 **Bewertung**

15 Die Aktion Dreikönigssingen ist aus dem Leben der meisten Gemeinden in der Diözese Passau
16 nicht wegzudenken. Sie ist vielen so selbstverständlich, dass etliche überrascht reagieren, wenn
17 sie hören, dass „Sternsingen“ schon immer eine Aktion ist, die vom BDKJ in Kooperation mit
18 dem Päpstlichen Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ durchgeführt wird.

19 Die Aktion wäre nicht möglich, wenn es nicht eine enorm große Zahl von Freiwilligen quer durch
20 alle Pfarreien, Strukturen und Einrichtungen gäbe, die sich mit hohem Engagement daran
21 beteiligen.

22 Diesen gilt ebenso wie den SpenderInnen unser ganz herzlicher Dank!

23

24 **Ausblick**

25 In 2020 und 2021 wird in dieser Aktion wieder weitestgehend Normalität einkehren. Sofern es
26 die BDKJ-Diözesanversammlung beschließt, wird es im Dezember 2020 wieder eine diözesane
27 Sternsingeraussendung in Passau geben. Im Januar 2021 dürfen SternsingerInnen aus dem
28 Bistum Passau zum Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten fahren.

1 1.2.5. „Bischof hört Jugend“

2

3 **Bericht**

4 Im letzten Bischofsgespräch war die Jugendsynode Thema. Zusammen mit dem
5 Diözesanvorstand wurden erste Überlegungen angestellt, wie man das Anliegen von Papst
6 Franziskus auch in der Diözese Passau auf alle Ebenen transportieren kann. Zunächst entstand
7 die Idee, einen sogenannten „Jugendrat“ zu installieren, der dem Bischof zur Seite steht. Bald
8 wurde uns als Vorstandschaft bewusst, dass es gar nicht so einfach sein wird, einen Jugendrat
9 zu gründen, der arbeitsfähig ist und vor allem die ganze Bandbreite der Jugendarbeit abdeckt.
10 Nach vielen internen Gesprächen und Diskussionen haben wir uns letztendlich gemeinsam mit
11 dem Bischof für das Format „Bischof hört Jugend“ entschieden. Am 22. Mai 2020 sind ab 14.30
12 Uhr junge Menschen aus der Diözese Passau eingeladen, Bischof Dr. Stefan Oster SDB zu
13 erzählen, was sie beschäftigt und umtreibt.

14 Der BDKJ-Diözesanvorstand übernimmt die Einladung der verbandlich organisierten
15 Jugendlichen während das Referat Jugendarbeit und Schule über die Lehrerschaft interessierte
16 SchülerInnen einlädt.

17

18 **Bewertung**

19 Wir finden es als BDKJ-Diözesanvorstand sehr wichtig, dass die Jugendsynode in der Diözese
20 Passau in irgendeiner Weise weitergeführt wird. Die Veranstaltung „Bischof hört Jugend“ kann
21 dafür sicher gut dienen. Als BDKJ wollen wir auf jeden Fall vertreten sein und unsere Anliegen
22 vorbringen.

23

24 **Ausblick**

25 Wir warten die Veranstaltung im Mai ab und entscheiden dann, wie wir uns als BDKJ-
26 Diözesanvorstand weiterhin bezüglich der Weiterführung der Jugendsynode in unserer Diözese
27 einbringen werden.

1 1.3. Inhalte

2 1.3.1. Schöpfung und Ökologie

3

4 **Bericht**

5 Der BDJ schreibt sich seit jeher die Themen Schöpfungsverantwortung, Ökologie und kritischer
6 Konsum auf die Fahnen. Durch die päpstliche Enzyklika „Laudato si“ haben die Themen nun
7 auch innerkirchlich einen höheren Stellenwert und Aktualität bekommen.

8 Im BDJ-Diözesanvorstand ist das Thema jederzeit präsent. Wir achten bei allen Einkäufen und
9 Veranstaltungen auf ökologische und faire Beschaffung, möglichst klimaneutrales Handeln und
10 auf ethische Gesichtspunkte in Herstellung und Vermarktung - ganz im Sinne der auf der BDJ-
11 Diözesanversammlung I-2014 verabschiedeten Selbstverpflichtung zum kritischen Konsum.

12 Seit 2017 ist der BDJ Kooperationspartner der Aktion „Klimafasten“, in dessen Arbeitsgruppe
13 Maria Gillhofer (geb. Schmid) auch 2018/2019 mitarbeitete.

14 Johanna Haselböck gestaltete zudem, auf Anfrage der CAJ Passau, einen Studienteil zum Thema
15 „Fairer Handel“ auf deren Diözesankonferenz.

16 BDJ-Diözesanpräses Wolfgang de Jong und viele Jugendliche aus den Jugendverbänden haben
17 sich bereits bei den „Fridays for Future“-Demonstrationen für mehr Klimagerechtigkeit und
18 Schöpfungsverantwortung eingesetzt. Der BDJ-Diözesanvorstand steht zudem in Kontakt mit
19 den VeranstalterInnen der „Fridays for Future“-Demonstrationen in Passau und vernetzt sich
20 bayernweit zu diesem Thema. Bei einem Gespräch mit Bischof Dr. Stefan Oster SDB wurden
21 zudem unsere Anliegen in dieser Sache und konkrete Handlungsvorschläge angebracht.

22

23 **Bewertung**

24 Als ChristInnen haben wir den unumgänglichen Auftrag, uns für die Schöpfungsbewahrung, faire
25 Arbeits- und Handelsbedingungen und Klimaschutz einzusetzen und können uns dieser
26 Verantwortung nicht entziehen. Gerade als katholische Jugendverbände ist unser
27 Vorbildverhalten und unsere MultiplikatorInnenfunktion nicht zu unterschätzen. Im BDJ-
28 Diözesanvorstand gelingt uns dies weitgehend und wir möchten als Anwalt dieser Themen
29 gesehen und gehört werden, sowie unsere Jugend- und Kreisverbände zur Beschäftigung mit
30 diesen wichtigen Themen und dem Einsatz für die Schöpfungsverantwortung motivieren. Wir
31 freuen uns, dass viele VertreterInnen der Jugendverbände und auch Bischof Dr. Stefan Oster
32 SDB ihr Recht auf Demonstrationsfreiheit wahrnehmen und für dieses, uns so wichtige, Thema
33 eintreten.

1 **Ausblick**

2 Die Themen Schöpfungsverantwortung und Ökologie begleiten uns immer in unserem Arbeiten
3 und Handeln und sind in jeder Angelegenheit mit zu bedenken. Wir wünschen uns, dass auch
4 unsere Jugend- und Kreisverbände ein ausgeprägtes Bewusstsein für ihre Verantwortung als
5 KonsumentInnen haben und das Verantwortungsbewusstsein für Schöpfung und Mitmenschen
6 ihre Arbeit stets begleitet. Der BDKJ-Diözesanvorstand steht jederzeit gerne als Berater zum
7 Thema bereit und wird das Thema weiterhin präsent halten.

1 1.3.2. Pastoral-struktureller Erneuerungsprozess

2

3 **Bericht**

4 „Unser Bistum: Glaube lebt. Gemeinsam neu Kirche sein“. Das ist das Leitwort, das über dem
5 Weg der pastoralen und strukturellen Erneuerung, den Bischof Dr. Stefan Oster in Passau initiiert
6 hat, steht. Mit dem Prozess soll auf die veränderten Bedingungen der heutigen Zeit reagiert
7 werden und neue Wege für die Zukunft der Kirche gefunden werden.

8 Maria Gillhofer war ab 2017 für die Jugendverbände in der Steuerungsgruppe für den pastoral-
9 strukturellen-Erneuerungsprozess. Sie behält ihren Sitz dort auch, nachdem sie ihre Arbeit für
10 den BDKJ beendet hat.

11 Um den Prozess an die Basis zu bringen wurden sogenannte „Werkstattabende“ von der AG
12 Gemeindeberatung entwickelt, die sich unter anderem auch mit den Leitlinien und den daraus
13 resultierenden Konsequenzen für die Pfarreien und Verbände auseinandersetzen. Ein solcher
14 Werkstattabend wurde auf der BDKJ-Diözesanversammlung I-2019 durchgeführt. Dieser soll uns
15 als Anstoß dienen, uns mit den eigenen Strukturen auseinanderzusetzen.

16 Dominik Wiesmann und Sonja Resch haben zudem an einem Studienteil zum pastoral-
17 strukturellen Erneuerungsprozess im Rahmen der Herbst-Vollversammlung 2019 des
18 Diözesanrates teilgenommen.

19

20 **Bewertung**

21 Der Werkstattabend auf der BDKJ-Diözesanversammlung war ein erster Schritt und Anstoß an
22 uns als BDKJ-Diözesanvorstand, aber auch an alle Jugend- und Kreisverbände, sich mit den
23 eigenen Strukturen auseinander zu setzen und diese konstruktiv zu reflektieren.

24

25 **Ausblick**

26 Es werden von diözesaner Seite mit Sicherheit noch Änderungen auf uns als BDKJ und unsere
27 Jugendverbände zukommen. Wir sollten uns darüber im Klaren sein, was wir brauchen und
28 wollen und was nicht, damit wir auch weiterhin gut und adäquat die Kirche von Passau
29 mitgestalten können.

1 1.3.3. Firmung ab 16

2

3 **Bericht**

4 Seit 2018 gibt es in der Diözese Passau die neue Firmung ab 16. Seitdem wurde die Firmung in
5 den Pfarreien ausgesetzt und es wird an einem neuen Konzept für die Firmvorbereitung
6 gearbeitet.

7 Auch der BDKJ beschäftigt sich mit diesem Thema, da die Jugendlichen in diesem Alter in die
8 der Jugendlichen in den Verbänden fallen.

9 Im Rahmen der Jugendseelsorgetagung 2019 wurden verschiedene Konzepte aus anderen
10 Diözesen und nicht-diözesanen Verbänden vorgestellt und eigene Ideen von einer gelungenen
11 Firmvorbereitung und Firmung in der Diözese Passau angedacht und mit Planungen in
12 Arbeitskreisen begonnen. Maria Gillhofer und Karin Rothofer waren auf dieser
13 Jugendseelsorgetagung. Karin Rothofer beschäftigt sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe
14 weiterhin mit dem Thema und bringt diese in die Vorstandsarbeit ein.

15 Die ersten Firmungen sollen im Jahr 2022 stattfinden.

16

17 **Bewertung**

18 Durch die Erhöhung des Firmalters wurde die Firmung auch ein Thema des BDKJ und seiner
19 Jugendverbände. Da es derzeit noch wenig Anknüpfungspunkte an die Vorbereitung darauf gibt,
20 versuchen wir unser Möglichstes, durch das Präsenthalten des Themas und indem wir uns in
21 Arbeitsgruppen einbringen, die Möglichkeiten der Jugendverbandsarbeit bei den
22 Verantwortlichen zu platzieren.

23

24 **Ausblick**

25 Eine Firmung im Verband ist von der Bistumsleitung derzeit nicht vorgesehen. Sollte sich an
26 dieser Tatsache etwas ändern, stehen wir gerne als kompetente AnsprechpartnerInnen zur
27 Verfügung.

1 2. Politisch

2 2.1. Kontakte

3 2.1.1. Bezirksjugendring

4

5 **Bericht**

6 An der Bezirksjugendring-Vollversammlung am 11. April 2019 nahmen Sonja Resch und Lee
7 Tanzer teil. An der Herbst-Vollversammlung im Haus der Jugend in Passau am 9. November 2019
8 nahm Lee Tanzer die Stimme des BDKJ Passau wahr. Der Vorstand des Bezirksjugendringes
9 stellte das neue bzw. alte Jahresthema 2020 vor. Der Bezirksjugendring greift das Jahresthema
10 „Imagepflege: Bedeutung und Stellenwert der Jugendarbeit in der Gesellschaft“ von 2019
11 erneut auf. Zudem fand ein personeller Wechsel statt. Wolfgang Grüner bekleidet nicht mehr
12 das Amt des 1. Vorsitzenden des Bezirksjugendringes. Auf der Frühjahrs-Vollversammlung wurde
13 Stefanie Denk zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

14

15 **Bewertung**

16 Der BDKJ Passau kann zurzeit keine/n BDKJ-VertreterIn im Bezirksjugendring-Vorstand stellen.
17 Durch die Teilnahme eines Mitgliedes des BDKJ-Diözesanvorstandes an den Vollversammlungen
18 ist der Kontakt und der Austausch mit dem Bezirksjugendring und seinen Jugendverbänden und
19 -organisationen gut geregelt.

20

21 **Ausblick**

22 Den Vollversammlungen wohnen wir wie gewohnt regelmäßig bei. Wir bemühen uns weiterhin,
23 eine/n VertreterIn des BDKJ für den Bezirksjugendring-Vorstand zu finden, welche/r sich dieser
24 neuen Herausforderung stellen möchte.

1 2.1.2. MandatsträgerInnen

2

3 **Bericht**

4 Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) konnte als Schirmherr für die 72-Stunden-Aktion
5 im Bistum Passau gewonnen werden. Da dieser bei der Aktion selbst nicht anwesend sein konnte,
6 wurden von ihm und seinem Büro im Vorfeld zwei Videos produziert und von uns an geeigneter
7 Stelle während der Aktion eingesetzt.

8 Im Rahmen des BDKJ-Landesausschuss II-2019 nahm Johanna Haselböck an einem Gespräch mit
9 CSU-Generalsekretär Markus Blume teil. Thema des Gespräches war unter anderem die
10 Forderung nach einer Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre.

11

12 **Bewertung**

13 Wir empfinden es als wichtig, immer wieder den Kontakt zu PolitikerInnen zu suchen, um die
14 kirchliche Jugendverbandsarbeit sowie die vielen Kinder und Jugendlichen, die dahinterstehen,
15 ins Bewusstsein der MandatsträgerInnen zu rufen und auch den BDKJ Passau bei diesen als
16 bekannt zu wissen. Als Maßstab für gelungene Treffen sehen wir dabei nicht die Zahl der
17 PolitikerInnengespräche. Für den BDKJ-Diözesanvorstand ist vielmehr auch die politische
18 Bildungsarbeit Indikator für gewinnbringende Arbeit in diesem Sektor.

19

20 **Ausblick**

21 Wir wollen auch weiterhin in der aktuellen Weise politische Bildungsarbeit betreiben. Auch
22 PolitikerInnengespräche können 2020 wieder stattfinden. Geplant sind derzeit jedoch noch
23 keine.

1 2.2. Inhalte

2 2.2.1. Datenschutz

3

4 **Bericht**

5 Als kirchliche Untergliederung haben wir uns 2019 dazu entschlossen, dem Gesetz über den
6 kirchlichen Datenschutz (KDG) zu unterliegen. Dieses weicht an einigen Stellen von der
7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), welche im Mai 2018 in Kraft getreten ist, ab, steht aber
8 grundsätzlich im Einklang mit dieser.

9 Derzeit werden alle Verarbeitungsprozesse, in denen wir mit personenbezogenen Daten agieren,
10 katalogisiert und für die Diözese dokumentiert.

11

12 **Bewertung**

13 Datenschutz ist ein Thema, welches in Zeiten von Facebook und Instagram immer mehr an
14 Bedeutung zunimmt. Wir begrüßen diese Initiative.

15 Die Katalogisierung der datenverarbeitenden Prozesse ist für uns ein Mehraufwand, der sich
16 aber zugunsten des Datenschutzes auswirken soll.

17

18 **Ausblick**

19 Das Thema Datenschutz wird uns auch weiterhin in vielen Schichten unserer Vorstands- und
20 Referentinnenarbeit begleiten. Wir empfinden dieses Thema als sehr wichtig und werden
21 versuchen, auch weiterhin Daten so gut wie möglich zu schützen.

2.2.2. Infoabende für Jugendverbände

Bericht

Die Umsatzsteuerreform für Körperschaften und Stiftungen zum 1. Januar 2021 erreichte die Jugendverbände bereits im Juli 2018, wo sich die Hauptamtlichen und -beruflichen der Jugendverbände zu einem ersten Informationsgespräch, in dem sie über die Umstellung der Buchhaltung der Pfarrkirchenstiftungen und die Umsetzung der Umsatzsteuerpflicht informiert wurden, getroffen haben. Jede Ortsgruppe der Jugendverbände muss erklären, ob sie eine pfarrkirchliche Gruppierung - und somit der jeweiligen Pfarrkirchenstiftung angehört - oder eine eigenständige Gruppierung ist. Um dies für jede einzelne Gruppe zu klären, zumal die Situation vor Ort jeweils anders gelagert ist, und zu sehen, welche Konsequenzen in steuerrechtlicher, aber auch versicherungsrelevanter Sicht damit einhergehen, zeigte sich die Notwendigkeit, die Ortsgruppen darüber gut zu informieren. Der BDJ organisierte für alle Ortsgruppenvorstände zwei Infoabende, bei denen über die Themen "Pfarrkirchliche Gruppierung, Umsatzsteuer und Versicherung" informiert wurde. Der erste Termin fand am 17. Januar 2019 im Haus der Jugend in Passau und der zweite am 6. Februar 2019 im Kolpinghaus in Pfarrkirchen statt. Als ReferentInnen fungierten jeweils Thomas Mader, stellvertretender Finanzdirektor, und Beate Hermann, damals Leiterin des Referates Versicherungen.

Bewertung

Die Stellungnahme, also die Entscheidung, ob pfarrkirchliche Gruppierung oder eigenständige Gruppe, betrifft jede Ortsgruppe und um diese Entscheidung gut treffen zu können, waren die Informationsabende wichtig. Jedoch sind die Situationen in den jeweiligen Pfarreien sehr unterschiedlich und personenabhängig. Wir hoffen dennoch, dass die Infoabende den Ortsgruppenvorständen geholfen haben, ihre Entscheidung zu treffen. Daher bedanken wir uns bei Thomas Mader und Beate Hermann, die den zahlreichen Teilnehmenden viele wichtige Informationen mitgegeben haben.

Ausblick

Die Frist, die Stellungnahme abzugeben, läuft bis Ende März 2020. Wer sich bis dahin nicht mitgeteilt hat, kann/wird keine pfarrkirchliche Gruppierung sein bzw. werden - vorerst, denn ein späterer Wechsel unter das Dach der Pfarrkirchenstiftung bzw. auch wieder aus ihr heraus, soll möglich sein, wenn es nicht ein dauerhaftes Wechselspiel wird.

1 3. Aktiv

2 3.1. Kontakte

3 3.1.1. BDKJ-Bundesebene

4

5 **Bericht**

6 Die BDKJ-Hauptversammlung, das oberste beschlussfassende Gremium des BDKJ in Deutschland,
7 fand 2019 vom 2. bis 5. Mai 2019 in Burg Rothenfels statt. Da zeitgleich zu diesem Termin die
8 Jugendfußwallfahrt nach Altötting stattfand, war Passau an der Hauptversammlung mit keiner
9 Stimme vertreten.

10 Die Bundeskonferenz der Diözesanverbände fand vom 8. bis 10. November 2019 in Lingen an der
11 Ems statt. Hier waren wir durch Johanna Haselböck und Dominik Wiesmann vertreten.

12 Inhaltlich ging es bei der Konferenz vor allem um folgende Themen:

- 13 • Auswertung der 72-Stunden-Aktion
- 14 • Ehrenamt
- 15 • Stiftungen
- 16 • Synodaler Weg
- 17 • Studienteil: Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

18 Seitens der Bundesebene war auch im vergangenen Jahr der Bundesvorsitzende Thomas Andonie
19 für den BDKJ Passau kontaktverantwortlich.

20

21 **Bewertung**

22 Wir bedauern sehr, dass wir dieses Jahr nicht auf allen Gremien der BDKJ-Bundesebene
23 vertreten sein konnten. Dennoch bewerten wir den Kontakt zur Bundesebene sehr positiv. Wir
24 stehen im engen Kontakt mit unserer Kontaktperson aber auch im guten Austausch mit den
25 anderen Diözesanverbänden.

1 **Ausblick**

2 Eine gute Zusammenarbeit mit der Bundesebene wollen wir weiter forcieren. Uns ist wichtig,
3 dass wir uns gemeinsam mit den anderen Diözesan- und Jugendverbänden vernetzen. Ebenfalls
4 sehen wir die Wichtigkeit uns gemeinsam auf Bundesebene über aktuelle Themen der
5 katholischen Kirche, besonders der Jugend(verbands)arbeit auszutauschen. Wir sind sehr
6 zuversichtlich, dass im Jahr 2020 alle Vertretungsaufgaben der Bundesebene wahrgenommen
7 werden können und dass wir auch in Zukunft in gutem Kontakt mit dem BDKJ-Bundesverband
8 stehen werden.

3.1.2. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) BDKJ Bayern

Bericht

Auch im vergangenen Berichtszeitraum engagierten wir uns nach unseren Möglichkeiten in den verschiedenen Gremien des BDKJ Bayern. So haben wir an den Landesausschüssen im Frühjahr (Johanna Haselböck und Sonja Resch) und im Herbst (Johanna Haselböck), an den Diözesanverbändekonferenzen (Sonja Resch, Lee Tanzer) sowie an den bayernweiten Vernetzungstreffen zur 72-Stunden-Aktion - persönlich und per Telefonkonferenz - (Sonja Resch, Johanna Haselböck) teilgenommen.

Bei der Landesversammlung war der BDKJ Passau durch Johanna Haselböck, Dominik Wiesmann und Sonja Resch vertreten.

Karin Rothofer war zudem bei allen FSJ-relevanten Terminen auf BDKJ-Landesebene anwesend.

Bei der Landesversammlung Anfang Juli wurde Daniel Köberle in seinem Amt als BDKJ-Landesvorsitzender bestätigt und Michael Kral (Landesvorstand KJG Landesarbeitsgemeinschaft Bayern) in den erweiterten Landesvorstand des BDKJ Bayern gewählt.

Seitens des Landesvorstandes war im vergangenen Jahr anfangs Katharina Libon (Landesvorstandsmitglied) und mit Beginn seiner Amtszeit als Landesvorstandsmitglied Michael Kral AnsprechpartnerIn für unseren Diözesanverband. Aufgrund der Teilnahme an den meisten Terminen des BDKJ-Landesverbandes war es uns möglich, einen engen Kontakt zum BDKJ-Landesvorstand zu pflegen.

Maria Gillhofer war Mitglied im Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“, welcher sich im Berichtszeitraum hauptsächlich mit der Fertigstellung des „(großen) Weltretters“ beschäftigte. Zudem war Matthias Zitzelsberger Mitglied im Satzungsausschuss des BDKJ Bayern.

Zu den anderen Diözesanverbänden der Landesarbeitsgemeinschaft des BDKJ Bayern bestand durch den Besuch der Diözesanverbändekonferenz in Nürnberg ein guter Kontakt und ein reger Austausch in unterschiedlichen Fragestellungen, die die Diözesanverbände im vergangenen Jahr beschäftigten.

Weitere Themen bei den Gremien des BDKJ Bayern waren unter anderem:

- Freiwilligendienste (Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr)
- Laudato si / Schöpfungsverantwortung
- Generationengerechtigkeit
- Jugendsynode
- 72-Stunden-Aktion 2019
- Änderung der Satzung und Geschäftsordnung

1 Der von uns bei der Landesversammlung eingebrachte Antrag zum barrierefreien
2 Unterlagenzugang wurde mit großer Mehrheit angenommen.

3

4 **Bewertung**

5 Wir freuen uns darüber, in unserem Vorstandsteam über zeitliche Kapazitäten zu verfügen, um
6 den BDKJ Passau bei den verschiedenen Gremien auf Landesebene weitestgehend zu vertreten.

7 Die „Passauer Perspektive“ sehen wir aktuell in der Landesarbeitsgemeinschaft des BDKJ Bayern
8 gut vertreten, auch wenn wir manche Themen des Landesverbandes für uns als Diözesanverband
9 nur als bedingt relevant betrachten. Die Vernetzung mit den anderen bayerischen BDKJ-
10 Diözesanverbänden betrachten wir als sehr bereichernd. Der Kontakt zum Landesvorstand war
11 im vergangenen Jahr meist sehr konstruktiv und positiv.

12

13 **Ausblick**

14 Die Mitarbeit im BDKJ Bayern wollen wir weitgehend in gewohnter Weise fortführen und für die
15 Jugendverbandsarbeit unserer Diözese ertragreich nutzen, wenngleich wir künftig die
16 Wahrnehmung mancher Termine überdenken werden. Wir hoffen, auch weiterhin auf eine
17 konstruktiv-kritische und einander bereichernde Zusammenarbeit mit dem BDKJ-
18 Landesvorstand sowie den anderen BDKJ-Diözesanverbänden und Jugendverbänden in Bayern.

3.1.3. BDKJ-Diözesanverband Regensburg

Bericht

Seit 2016 gibt es eine vertiefte Kooperation zwischen unserem BDKJ-Diözesanverband und dem der Nachbardiözese Regensburg. Im vergangenen Berichtsjahr war ein Treffen im Juli 2019 in Passau geplant, was jedoch leider aus zeitlichen Gründen und aufgrund diverser personeller Veränderungen bei den RegensburgerInnen abgesagt wurde. Als Themenschwerpunkte für das Treffen waren unsererseits unter anderem geplant: 72-Stunden-Aktion, Bezirksjugendring-Vorstand Niederbayern.

Neben dem punktuellen Austausch im Vorfeld der 72-Stunden-Aktion waren auch die regelmäßig stattfindende Diözesanverbändekonferenz (DVK) sowie die Landesversammlung und Bundeskonferenz gute Plattformen, sich über die aktuellen Entwicklungen insbesondere mit den FreundInnen aus Regensburg abzustimmen. So wurde beispielsweise der Antrag zum barrierefreien Unterlagenzugang, welcher bei der Landesversammlung Anfang Juli 2019 behandelt wurde, von den Diözesanverbänden Passau und Regensburg gemeinsam erarbeitet. Zudem war eine Delegation aus Passau zur Verabschiedung der ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden Katharina Libon und Anja Leonhard eingeladen, welche Ende September 2019 in Windberg stattfand.

Bewertung

Wir finden es schade, dass das Treffen im Juli nicht stattfinden konnte, da wir es als wichtig ansehen, sich immer wieder mit KollegInnen aus anderen Diözesanverbänden zu vernetzen und sich über aktuelle Inhalte auf der Tagesordnung gemeinsam auszutauschen. Aufgrund der Ähnlichkeiten, die der BDKJ Regensburg in mehreren Hinsichten zu unserem Diözesanverband aufweist, macht es Sinn, sich besonders mit diesen KollegInnen in einem vernünftigen Maß tiefer abzusprechen.

Ausblick

Wir wollen weiterhin in einem verantwortungsvollen Maß den Kontakt zum BDKJ Regensburg intensiver betreiben und streben im kommenden Berichtsjahr wieder ein Treffen mit den KollegInnen aus Regensburg an, welches am 12. Mai 2020 in Passau stattfinden wird. Dem Diözesanvorstand ist auch für die Zukunft wohl bewusst, dass dies nur ein kleiner, aber dennoch nicht zu vernachlässigender Punkt unserer Arbeit der Vernetzung sein wird.

3.1.4. BDKJ St. Altmann e.V.

Bericht

Der BDKJ St. Altmann e.V. ist ein Verein zur Förderung der Jugendarbeit in der Diözese Passau. Der Verein bietet für Ehemalige und Aktive in der kirchlichen Jugendarbeit die Möglichkeit, diese weiterhin ideell und finanziell zu unterstützen und den Kontakt aufrecht zu erhalten. Für Verbandsgruppen und Organisationen bietet der Altmann e.V. die Möglichkeit, Förderanträge zu stellen. Zwecke und Ziele des Vereins sind:

- Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Sinus-Milieustudie U27
- Förderung integrativer Arbeit mit jungen Menschen
- Förderung der Profilschärfung und Außendarstellung der Jugendverbände
- Förderung von besonderen Aktivitäten und Vorhaben in der kirchlichen Jugendarbeit
- Förderung von Maßnahmen mit Flüchtlingen und AsylbewerberInnen

Durch die Einnahmen der Kollekten des Jugendbekenntnissonntages erhöht sich das Vereinsvermögen stetig und es können somit noch mehr Aktionen gefördert werden.

Vom BDKJ-Diözesanvorstand sind Wolfgang de Jong als Beisitzer und seit Juli 2019 Johanna Haselböck als neue Schriftführerin Teil des BDKJ St. Altmann e.V. Vorstandes. Johanna Haselböck ist Nachfolgerin von Maria Gillhofer in diesem Amt.

Bewertung

Der BDKJ St. Altmann e.V. will so umfangreich wie möglich Projekte und Arbeitsbereiche fördern, die an anderen Stellen nicht förderungsfähig sind.

Eine enge Anbindung des BDKJ St. Altmann e.V. ist durch die Vertretung durch Wolfgang de Jong und Johanna Haselböck gegeben. Dadurch hält sich die Arbeit für den BDKJ-Diözesanvorstand im BDKJ St. Altmann e.V. in Grenzen.

Ausblick

Die Arbeit des BDKJ St. Altmann e.V. soll im nächsten Jahr wie gewohnt fortgesetzt werden. Von euch sollen möglichst viele Förderungen beantragt werden.

1 3.2. Diözesanverband

2 3.2.1. Begleitung der Jugendverbände

3

4 **Bericht**

5 Die Begleitung der Jugendverbände wurde zum einen durch Teilnahme an ihren Konferenzen
6 und Veranstaltungen wahrgenommen, zum anderen persönlich, telefonisch und „virtuell“ (E-
7 Mail, soziale Netzwerke) gepflegt. Zudem gibt es auch regelmäßige Treffen der
8 hauptamtlichen/-beruflichen Verbandsvorsitzenden/-referentInnen zur besseren Vernetzung
9 innerhalb des Bischöflichen Jugendamtes. Im vergangenen Jahr haben die VertreterInnen des
10 BDKJ-Diözesanvorstandes an fast allen stattgefundenen Diözesankonferenzen/-versammlungen
11 der BDKJ-Jugendverbände teilgenommen.

12 Im Berichtszeitraum gab es verschiedenste personelle Veränderungen. Bis zur
13 Diözesanversammlung I-2019 waren die Zuständigkeiten wie folgt verteilt:

14

Verband	Zuständig
CAJ	Karin Rothofer
DPSG	Matthias Zitzelsberger
J-GCL	Johanna Haselböck
KjG	Wolfgang de Jong
KLJB	Sonja Resch
Kolpingjugend	Wolfgang de Jong
KSJ	Michael Hofbauer
DJK	Maria Gillhofer

15

1 Zur Diözesanversammlung I-2019 wurden Michael Hofbauer und Matthias Zitzelsberger aus ihren
2 Ämtern als männliche Diözesanvorsitzende verabschiedet. Zudem wurden Lee Tanzer als
3 weibliche Diözesanvorsitzende und Dominik Wiesmann als männlicher Diözesanvorsitzender
4 gewählt. Die Zuständigkeiten wurden wie folgt verteilt:

5

Verband	Zuständig
CAJ	Dominik Wiesmann
DPSG	Lee Tanzer
J-GCL	Johanna Haselböck
KjG	Wolfgang de Jong
KLJB	Sonja Resch
Kolpingjugend	Wolfgang de Jong
KSJ	Dominik Wiesmann
DJK	Lee Tanzer

6

7 **Bewertung**

8 Der Kontakt zu den Jugendverbänden ist ein wichtiger Bestandteil der Vorstandsarbeit und hat
9 hohe Priorität für uns. Wir hätten gern an allen Diözesankonferenzen/-versammlungen im
10 Berichtszeitraum teilgenommen, jedoch wurden wir über manche Termine zu kurzfristig
11 informiert.

12 Nur, wenn wir die Situationen, Anliegen und Bedürfnisse der einzelnen Verbände kennen,
13 können wir auch in deren Sinne als Dachverband arbeiten. Gerne stehen wir auch als
14 Servicestelle für verbandsübergreifende Themen und für diesbezügliche Anfragen und
15 Anregungen jederzeit zur Verfügung.

1 **Ausblick**

2 Der Kontakt zu unseren Jugendverbänden soll weiterhin in der bisherigen Form gehalten und je
3 nach Bedarf auch intensiviert werden. Wir hoffen, dass sich die Jugendverbände auch künftig
4 an uns wenden, wenn wir irgendwo unterstützend oder beratend zur Seite stehen können. Nur
5 wenn wir rechtzeitig bzw. frühzeitig über Termine informiert werden, können wir diese auch
6 entsprechend wahrnehmen.

1 3.2.2. Begleitung der Kreisverbände

2
3 **Bericht**
4 Die Mitglieder des Diözesanvorstandes haben im letzten Jahr an fast allen Kreisversammlungen
5 und an mindestens einer Sitzung des jeweiligen Kreisvorstandsteams teilgenommen sowie über
6 die üblichen Kommunikationswege (soziale Netzwerke, E-Mail usw.) den Kontakt zu den
7 Kreisverbänden gepflegt.

8 Im Berichtszeitraum gab es verschiedenste personelle Veränderungen. Bis zur
9 Diözesanversammlung I-2019 waren die Zuständigkeiten wie folgt verteilt:

10

Kreisverband	Zuständig
Altötting	Michael Hofbauer
Freyung-Grafenau	Sonja Resch
Hauzenberg	Sonja Resch
Osterhofen	Wolfgang de Jong
Stadtverband Passau	Johanna Haselböck
Pocking	Matthias Zitzelsberger
Regen	Maria Gillhofer
Rottal-Inn	Maria Gillhofer
Vilshofen	Wolfgang de Jong

11
12 Zur Diözesanversammlung I-2019 wurden Michael Hofbauer und Matthias Zitzelsberger aus ihren
13 Ämtern als männliche Diözesanvorsitzende verabschiedet. Zudem wurden Lee Tanzer als
14 weibliche Diözesanvorsitzende und Dominik Wiesmann als männlicher Diözesanvorsitzender
15 gewählt. Die Zuständigkeiten wurden wie folgt verteilt:

Kreisverband	Zuständig
Altötting	Dominik Wiesmann
Freyung-Grafenau	Sonja Resch
Hauzenberg	Lee Tanzer
Osterhofen	Wolfgang de Jong
Stadtverband Passau	Johanna Haselböck
Pocking	Sonja Resch
Regen	Wolfgang de Jong
Rottal-Inn	Maria Gillhofer
Vilshofen	Dominik Wiesmann

- 1
- 2 Im September 2019 beendete Maria Gillhofer ihre Arbeit als BDKJ-Referentin. Somit hat Johanna
- 3 Haselböck ihre Stelle als hauptamtliche Diözesanvorsitzende in Vollzeit angetreten. Die
- 4 Zuständigkeiten haben sich wie folgt geändert:

Kreisverband	Zuständig
Altötting	Dominik Wiesmann
Freyung-Grafenau	Sonja Resch
Hauzenberg	Lee Tanzer
Osterhofen	Wolfgang de Jong
Stadtverband Passau	Johanna Haselböck
Pocking	Sonja Resch
Regen	Wolfgang de Jong
Rottal-Inn	Johanna Haselböck
Vilshofen	Dominik Wiesmann

1
2 **Bewertung**
3 Wir freuen uns, dass fast alle Kreisverbände wieder voll besetzt sind. Es ist außerdem ein
4 Zeichen für uns, dass es weiter vorangeht und dass die Jugendverbände in den Dekanaten im
5 BDKJ gut vertreten werden können. Das Klima zwischen den Kreisverbänden und dem
6 Diözesanvorstand empfinden wir als konstruktiv. Es ist uns nach wie vor ein großes Anliegen, die
7 Arbeit der Kreisvorstandsteams bestmöglich zu begleiten. Wir freuen uns, wenn wir von den
8 Kreisverbänden zu eigenen Aktionen und Maßnahmen eingeladen werden.

9
10 **Ausblick**
11 Die Begleitung der Kreisverbände durch den BDKJ-Diözesanvorstand wird auch künftig einen
12 hohen Stellenwert bei uns haben. Durch die geballte Kompetenzvielfalt neu gewählter und
13 bereits erfahrener Kreisvorstandsmitglieder erhoffen wir uns einen großen Ideenpool und ein
14 gutes Miteinander.

3.2.3. BDKJ-Diözesanvorstand

Bericht

Bei der Diözesanversammlung I-2019 wurden Michael Hofbauer und Matthias Zitzelsberger aus dem Diözesanvorstand verabschiedet. Die durch den Wechsel von Johanna Haselböck zur Hauptamtlichen BDKJ-Vorsitzenden freigewordene Stelle der ehrenamtlichen weiblichen Diözesanvorsitzenden konnte mit Lee Tanzer besetzt werden. Die beiden männlichen Stellen wurden ebenfalls zur Wahl gestellt. Dominik Wiesmann wurde als ehrenamtlicher männlicher Diözesanvorsitzender gewählt. Die zweite Stelle blieb vakant. Damit blieb beim BDKJ-Diözesanvorstand bis zur Diözesanversammlung II-2019 eine Stelle vakant. Auch bei dieser Diözesanversammlung konnte die männliche Stelle nicht besetzt werden.

Der BDKJ-Diözesanvorstand traf sich im Berichtszeitraum zu zehn regulären Vorstandssitzungen, die jeweils für ca. drei Stunden angesetzt waren.

Am 18. und 19. Oktober 2019 traf sich der BDKJ-Diözesanvorstand zusätzlich zu einem Klausurtag. Zudem arbeiteten die Mitglieder des Diözesanvorstandes in Kleingruppen an verschiedenen Themen (72-Stunden-Aktion, Fachaufsicht, Überarbeitung Kreis- und Verbandsmappe) während des Jahres zusammen.

Bewertung

Wir sind stolz, dass wir im vergangenen Jahr so viele Termine und Vertretungsaufgaben wahrnehmen konnten. Alle Aufgaben und Termine wurden mit viel Engagement und Interesse angegangen. Die Zusammenarbeit im neuen Team ist geprägt von hoher gegenseitiger Wertschätzung, großem Einsatz, Verlässlichkeit und Professionalität. Das Teambuilding wurde vor allem durch den Klausurtag noch einmal positiv gestärkt. Auch die Veränderungen im Diözesanbüro wurden gut reflektiert, organisiert, kommuniziert und von allen Seiten mitgetragen.

Ausblick

Leider wird auf der Diözesanversammlung I-2020 Sonja Resch aus dem BDKJ-Diözesanvorstand verabschiedet. Dadurch ist der weibliche ehrenamtliche Vorstandsposten neu zu besetzen. Ebenso ist seit der Diözesanversammlung I-2019 die zweite männliche Vorstandsstelle vakant. Wir hoffen, für die beiden Stellen gute NachfolgerInnen zu finden, die neuen Schwung und Motivation mitbringen und unsere Arbeit im BDKJ Passau bereichern.

3.2.4. Diözesanversammlung

Bericht

Im Berichtsjahr fanden satzungsgemäß zwei Diözesanversammlungen im Haus der Jugend statt:

- 15. und 16. März 2019
- 21. September 2019

Bei der Diözesanversammlung im März gab es keinen Studienteil, stattdessen fand am Freitagabend für neugewählte Kreisteammitglieder „Fit für'n Kreisvorstand“ und anschließend für alle Interessierte aus den Kreis- und Jugendverbänden ein Werkstattabend im Rahmen des pastoral-strukturellen Erneuerungsprozesses statt. Am Samstag wurde nach den Jugend- und Kreisverbändekonferenzen die Diözesanversammlung noch vormittags eröffnet. Neben Rechenschafts- und Finanzbericht, Berichte unserer Gäste und des Satzungsausschusses sowie des Ausschusses „Digitale Kommunikation“ standen verschiedene Anträge (Änderung der Satzung und Geschäftsordnung, Termine Diözesanversammlungen 2020) auf der Tagesordnung. Lee Tanzer wurde als neue ehrenamtliche Diözesanvorsitzende gewählt, nachdem seit der Diözesanversammlung im Herbst 2018 diese Stelle vakant war.

Nachdem die Amtszeit von Matthias Zitzelsberger endete und Michael Hofbauer sein Amt als ehrenamtlicher männlicher Diözesanvorsitzender ebenfalls niederlegte, wurde Dominik Wiesmann als Nachfolger gewählt. Ein männliches ehrenamtliches Vorstandsamt blieb vakant. Am Samstagabend wurden Michael Hofbauer und Matthias Zitzelsberger feierlich verabschiedet. Bei der eintägigen Versammlung im Herbst fanden nach dem Gottesdienst die Jugend- und Kreisverbändekonferenzen statt. Im anschließenden Konferenzteil wurden die Anträge zur Jugendfußwallfahrt, zur Änderung der Geschäftsordnung und zur Terminänderung der Diözesanversammlung II-2020 beschlossen. Die Stelle des männlichen ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden blieb weiterhin vakant, jedoch wurden die RevisorInnen wiedergewählt und der Wahlausschuss neu besetzt.

Bewertung

Es freut uns, dass die Diözesanversammlungen einen hohen Stellenwert haben, möglichst viele Stimmen wahrgenommen werden und so viele Verantwortliche aus den Jugend- und Kreisverbänden an den Versammlungen teilnehmen. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr und auch intensive Rechenschaftsberichtsdiskussionen sowie Antragsdebatten haben ihren Raum in der BDJ-Arbeit, wenngleich dieser Raum, aus unserer Sicht, momentan wenig genutzt wird. Es freut uns, dass wir seit dem vergangenen Jahr wieder zwei neue Mitglieder in unserem Vorstandsteam haben, auch wenn ein Vorstandsposten unbesetzt ist.

1 **Ausblick**

- 2 Wir hoffen, dass die Diözesanversammlungen 2020 noch besser besucht sind und das
3 gemeinsame Arbeiten und Diskutieren weiterhin so konstruktiv und qualitativ hochwertig bleibt.
4 Dennoch rufen wir alle Kreis- und Jugendverbände auf, Anträge einzubringen und sich an
5 Diskussionen rege zu beteiligen und somit unseren BDKJ-Diözesanverband aktiv mitzugestalten.

1 3.2.5. Jugendverbändekonferenz (JVK)

2

3 **Bericht**

4 Im Berichtszeitraum fanden vier Treffen der VertreterInnen der Jugendverbände statt. Themen
5 waren unter anderem:

- 6 • Austausch/Berichte aus den Verbänden
- 7 • Pastoral-struktureller Erneuerungsprozess
- 8 • Informationen, Absprachen, Austausch und Reflexion zu/von Veranstaltungen (Palm-
9 Rock-Night, Jugendfußwallfahrt, Jugendsynode, Bischof hört Jugend)
- 10 • Themen des Diözesanrates
- 11 • 72-Stunden-Aktion
- 12 • Fachaufsicht

13

14 Die Jugendverbändekonferenz bildet zugleich den Sachausschuss Jugend des Diözesanrates. Den
15 Vorsitz des Sachausschuss Jugend übernahm Sonja Resch vom BDKJ-Diözesanvorstand.

16

17 **Bewertung**

18 Die Jugendverbändekonferenz bietet neben unseren Diözesanversammlungen eine gute
19 Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Wir stehen auch weiterhin
20 gerne für Anfragen zu verbandsübergreifenden Themen zur Verfügung und freuen uns auf
21 Anregungen aus der JVK.

22

23 **Ausblick**

24 Wir wollen die Jugendverbändekonferenz als Plattform der Verbände weiterhin so attraktiv wie
25 möglich gestalten.

26 Dafür sind wir aber auf die Unterstützung der Verbände angewiesen - nur, wenn wir wissen, was
27 dort benötigt oder gewünscht wird, können wir gezielt darauf eingehen. Der Austausch mit und
28 der persönliche Kontakt zu den VertreterInnen unserer Jugendverbände ist für uns essentiell.

1 3.2.6. Kreisverbändekonferenz (KVK)

2

3 **Bericht**

4 Im Berichtszeitraum hat die Konferenz der Kreisverbände insgesamt drei Mal getagt. Inhaltliche
5 Themen waren unter anderem:

- 6 • Austausch/Berichte aus den Kreisen
- 7 • Pfarrkirchliche Gruppierung/Umsatzsteuer
- 8 • Informationen, Absprachen, Austausch und Reflexion zu/von Veranstaltungen (Palm-
9 Rock-Night, Jugendfußwallfahrt, Jugendsynode, Bischof hört Jugend)
- 10 • 72-Stunden-Aktion
- 11 • Zukunft Kreisverbändekonferenz

12

13 **Bewertung**

14 Wir sehen die Kreisverbändekonferenz als eine gute Plattform für den Austausch der einzelnen
15 Kreisverbände. Insbesondere im Rückblick auf die 72-Stunden-Aktion betrachten wir die
16 Konferenzen als sehr sinnvoll und gewinnbringend. Jedoch haben wir, besonders bei der
17 Kreisverbändekonferenz im Juni, festgestellt, dass die Priorität der KVK nicht an oberster Stelle
18 der Kreisverbände steht. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit den Kreisverbänden
19 darauf geeinigt, die Konferenzen der Kreisverbände ausschließlich an den
20 Diözesanversammlungen stattfinden zu lassen und nur bei äußerster Dringlichkeit und
21 Wichtigkeit eine Kreisverbändekonferenz außerhalb der Diözesanversammlungen zu
22 veranstalten.

23

24 **Ausblick**

25 Die Entscheidung, die Kreisverbändekonferenz nur noch an den Diözesanversammlungen
26 stattfinden zu lassen betrachten wir als äußerst positiv. Hier haben die Kreisverbände zweimal
27 im Jahr die Möglichkeit sich mit den anderen Kreisverbänden auszutauschen. Wir sehen diese
28 Konferenzen und besonders die Beschäftigung mit gemeinsamen Themen äußerst wichtig. Daher
29 ist es uns ein Anliegen weiterhin einen guten Kontakt und Austausch mit allen Kreisverbänden
30 zu erhalten. Dies kann allerdings nur gelingen, wenn uns die Kreisverbände ihre Thematiken,
31 Probleme, Wünsche und Anliegen in der Kreisverbändekonferenz und darüber hinaus schildern.

1 3.2.7. Wahlausschuss

2

3 **Bericht**

4 Im Zeitraum zwischen den Diözesanversammlungen I-2019 und II-2019 bestand der
5 Wahlausschuss aus Julien Pursch (BDKJ-Kreis Osterhofen) und Wolfgang de Jong seitens des
6 Diözesanvorstandes.

7 Nachdem auf der Diözesanversammlung I-2019 die Stelle eines männlichen ehrenamtlichen
8 Diözesanvorsitzenden vakant blieb war die Hauptaufgabe des auf zwei Personen
9 zusammengeschrumpften Wahlausschusses, sich auf die Suche nach geeigneten Kandidaten für
10 dieses Amt zu machen. Leider ist es nicht gelungen geeignete Kandidaten zu motivieren, sich
11 zur Wahl zu stellen.

12 Auf der Diözesanversammlung II-2019 wurde ein neuer Wahlausschuss gewählt. Nach der
13 Neuwahl des Wahlausschusses besteht dieser jetzt aus Stefanie Salzinger, Sophie Döberl,
14 Richard Frass und Julien Pursch. Die Zuständigkeit seitens des Diözesanvorstandes liegt bei
15 Dominik Wiesmann.

16

17 **Bewertung**

18 Leider ist im Laufe der Zeit der Wahlausschuss auf zwei Mitglieder zusammengeschrumpft und
19 die vakante Stelle im Diözesanvorstand konnte nicht nachbesetzt werden. Den Mitgliedern des
20 Wahlausschusses sei an dieser Stelle ein Herzliches Vergelt's Gott gesagt.

21 Dem neuen Wahlausschuss wünschen wir alles Gute für seine Arbeit und ein glückliches
22 Händchen bei der KandidatenInnen-Suche.

23

24 **Ausblick**

25 Wir wünschen uns und dem Wahlausschuss viele KandidatInnen-Vorschläge von den Jugend- und
26 Kreisverbänden, damit der Diözesanvorstand bald wieder in voller Stärke seinen vielfältigen
27 Aufgaben nachkommen kann.

1 3.2.8. Ausschuss „Digitale Kommunikation“

2

3 **Bericht**

4 Der Ausschuss wurde auf der Diözesanversammlung II-2018 auf ein Jahr gewählt. Am Ende dieser
5 Periode soll der Ausschuss eine Handreichung mit Lösungsvorschlägen und -ansätzen für die
6 Kommunikation zwischen dem BDKJ-Diözesanvorstand und den Jugend- und Kreisverbänden
7 vorstellen. Auf der Diözesanversammlung II-2019 wurde das Portal „Discord“ genauer von Florian
8 Kronawitter und Stephan Nüßlein vorgestellt.

9

10 **Bewertung**

11 Wir danken dem Ausschuss „Digitale Kommunikation“ für seine Arbeit und die Vorstellung der
12 Plattform „Discord“. Die Arbeit des Ausschusses ist somit beendet. Die Plattform wurde jedoch
13 vom Fachreferenten der gemeinsamen Datenschutzstelle aller bayerischen (Erz-) Diözesen nicht
14 genehmigt.

15

16 **Ausblick**

17 Wir sehen es derzeit nicht notwendig, eine weitere Alternative für „digitale Kommunikation“
18 zu suchen, da es in der Diözese bereits das Bestreben gibt, eine einheitliche Lösung zu finden.
19 Die Kommunikation per E-Mail mit den Jugend- und Kreisverbänden sowie weiteren Gremien
20 funktioniert gut.

1 3.2.9. Fit für'n Kreisvorstand

2

3 **Bericht**

4 Im Berichtszeitraum fand im Rahmen der Diözesanversammlung I-2019 ein „Fit für'n
5 Kreisvorstand“ statt. Darin wurden die Strukturen, Aufgaben und Veranstaltungen des BDKJ
6 näher vorgestellt und aufkommende Fragen beantwortet.

7

8 **Bewertung**

9 Wir empfinden es sehr sinnvoll, die neu gewählten Kreisvorsitzenden zu einer einführenden
10 Veranstaltung einzuladen. Trotz weniger TeilnehmerInnen kann diese Veranstaltung als Erfolg
11 angesehen werden.

12

13 **Ausblick**

14 Wir wollen auch in Zukunft eine Einführung neugewählter Kreisvorsitzender anbieten, da wir es
15 als wichtig erachten, mit den Aufgaben und dem Aufbau des BDKJ in der Diözese Passau vertraut
16 gemacht zu werden. Diese soll in Zukunft parallel zur Schulung „Fachliche Begleitung“ für die
17 Verantwortlichen der Jugendverbände in einem geeigneten Rahmen stattfinden.

1 3.2.10. Fachaufsichtsschulung

2

3 **Bericht**

4 Am 13. Juni 2019 fand eine Schulung zum Thema „Fachaufsicht“ statt, an der ehrenamtliche
5 Diözesanvorsitzende bzw. DiözesanleiterInnen unserer Jugendverbände teilnahmen. Als
6 Referent des Abends fungierte Wolfgang Sausner (stellvertretender Leiter des BJA Regensburg),
7 jedoch waren in die Vorbereitung der Schulung auch Maria Gillhofer und Wolfgang de Jong
8 involviert. Wesentliche Inhalte des Abends waren:

- 9 • Unterscheidung Dienst- und Fachaufsicht
- 10 • Grundlagen und Aufgaben der Dienstaufsicht
- 11 • Definition und Aufgaben der Fachaufsicht
- 12 • Fachaufsichtsgespräch

13

14 **Bewertung**

15 Es ist uns wichtig, die Verantwortlichen unserer Jugendverbände gerade bei dem Thema
16 „Fachaufsicht/Fachbegleitung“ bestmöglich zu unterstützen. Die Schulung bewerten wir als
17 gelungen und informativ, wenngleich der Kreis der Teilnehmenden eher klein war.
18 Nichtsdestotrotz sehen wir es als wichtiges Thema, an dem wir „dranbleiben“ wollen.

19

20 **Ausblick**

21 Wir werden auch künftig regelmäßig eine Schulung zum Thema „fachliche Begleitung“ in
22 geeigneter Form anbieten, um so das Thema auch weiterhin präsent zu halten.

1 3.3. Diözesanstelle

2 3.3.1. Personal

3

4 **Bericht**

5 Die BDKJ-Diözesanstelle war im Berichtszeitraum folgendermaßen besetzt:

- 6 • Johanna Haselböck ist hauptamtliche BDKJ-Diözesanvorsitzende - bis 30. September
- 7 2019 mit halber Stelle (19,5 Wochenstunden), seit 1. Oktober 2019 in Vollzeit (39
- 8 Wochenstunden)
- 9 • Maria Gillhofer war bis 30. September 2019 mit einer halben Stelle BDKJ-Referentin
- 10 • Karin Rothofer ist BDKJ-Referentin mit einer halben Stelle
- 11 • Wolfgang de Jong ist Diözesanpräses mit einer halben Stelle
- 12 • Antonia Kölbl ist Sekretärin mit einer drittel Stelle (13 Wochenstunden)

13

14 **Bewertung**

15 Die Zusammenarbeit innerhalb der Diözesanstelle war sehr vertrauensvoll, harmonisch und

16 geprägt von einem respektvollen Umgang miteinander. Die räumliche Nähe trug zu einem

17 schnellen Austausch innerhalb des Büroteams bei. Trotz der Veränderungen in den Stellen

18 konnte die Arbeit gut weitergeführt werden.

19 Der Abschied von Maria Gillhofer fiel uns nicht leicht. Sie hat über Jahre vor allem als

20 hauptamtliche Vorsitzende den BDKJ Passau geprägt und mit großem Engagement, Herzblut und

21 Arbeitswillen vieles bewirkt. Für ihre großen Verdienste und auch für ihre engagierte Art, ihre

22 Aufgaben und Themen umzusetzen, wurde ihr vom Diözesanvorstand bei einem Abschiedessen

23 die Silberne Ehrennadel verliehen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Maria

24 Gillhofer und wünschen ihr für ihre berufliche, vor allem aber auch private Zukunft alles

25 erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

26

27 **Ausblick**

28 Die Diözesanstelle hat im Jahr 2020 einen Bürorumzug zu meistern, der schon seit einigen

29 Wochen Zeitreserven des Personals bindet. Wir hoffen dennoch, dass die Arbeit der

30 Diözesanstelle nicht unter dem Umzug leiden wird und wir unsere Aufgaben in gewohnter Weise

31 erfüllen können.

3.3.2. Öffentlichkeitsarbeit

Bericht

Durch verschiedene Kanäle, wie unsere Homepage, Instagram und Facebook, versuchen wir, aktuelle News zu verbreiten und präsent zu sein. Des Weiteren wird über unsere Veranstaltungen regelmäßig im Bistumsblatt und der PNP berichtet. Die Pflege der Homepage übernimmt Tobias Susetzky, der sehr unkompliziert und schnell sämtliche Änderungswünsche umsetzt und somit gewährleistet, dass alle wichtigen Informationen zeitnah für alle zugänglich sind.

Besonderes Augenmerk fand in der Öffentlichkeitsarbeit auch die „72-Stunden-Aktion“. Für diese Aktion wurden Werbemittel gestaltet und zwei Medienbeauftragte, Andrea Neumeier (Presse) und Andreas Enghart (Fotos/Videos für soziale Medien), gesucht. Dadurch entstand während der Aktion täglich ein Kurzvideo mit Material aus den verschiedenen Ortsgruppen. Zahlreiche Fotos konnten von unseren Medienbeauftragten zur Verfügung gestellt werden und das Projekt auf den Sozialen Medien verbildlichen. Dazu eignete sich der eigene Instagramaccount für die 72-Stunden-Aktion. Ein besonderer Dank gilt Andreas Enghart für das nachträgliche 72-Stunden-Video, welches die Aktion zusammenfasst.

Bewertung

Der Kontakt mit den lokalen Medien wie unter anderem der Bischöflichen Pressestelle und Unser Radio war auch im vergangenen Jahr unkompliziert, angenehm und effizient. Die Zusammenarbeit mit Tobias Susetzky erleichtert uns das Aktualisieren der Homepage enorm und wir bedanken uns auch dieses Jahr für die professionelle, zuverlässige und gute Arbeit!

Auch die Präsenz der 72-Stunden-Aktion in den Medien sehen wir als gelungen und gut an. Durch tägliche Postings von Bildern und Videomaterial wurde die Aktion gut beworben und publik.

Ausblick

Wir werden weiterhin versuchen, über die sozialen Netzwerke, das Internet, Presse, Radio und Fernsehen so gut wie möglich unsere Anliegen und unsere Veranstaltungen publik zu machen und für eine gute Darstellung in der Öffentlichkeit zu sorgen.

3.3.3. Freiwilliges Soziales Jahr

Bericht

Das FSJ ist ein Orientierungsjahr für junge Menschen von 16 bis 27 Jahren, die hierdurch die Möglichkeit haben, praktische Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln, bevor sie eine Berufsausbildung oder ein Studium aufnehmen. Das FSJ in katholischer Trägerschaft wird durch eine Kooperation von BDKJ, Caritas und InVia getragen und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Die Durchführung des Bewerbungsverfahrens, die Seminararbeit und die Verwaltung übernimmt der BDKJ, unterstützt durch die Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern. Seit Januar 2019 ist Maria Füssl mit einer 75%-Stelle FSJ-Bildungsreferentin an der BDKJ-Landesstelle für die Diözese Passau und mitunter zuständig für die Durchführung der FSJ-Bildungsseminare. Sabine Stolz-Birkeneder ist mit fünf Wochenstunden für das FSJ von Seiten des Diözesancaritasverbandes Passau zuständig, unterstützt von Sabrina Pößnecker, die in erster Linie für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) verantwortlich ist.

Zum zweiten Mal hintereinander konnten wir im Jahrgang 2019/2020 unsere diözesane Gruppe nicht voll besetzen, jedoch starteten zum 1. September mit 25 jungen Frauen und acht jungen Männern neun Freiwillige mehr als im Vorjahrgang. Bis Ende November 2019 gab es bereits vier Kündigungen, eine Freiwillige begann ihr FSJ noch am 15. Dezember, so dass die Gruppe aus derzeit 30 FSJlerInnen aus der ganzen Diözese Passau besteht.

Von Seiten des BDKJ-Landesvorstandes war weiterhin Daniel Köberle inhaltlich für das FSJ zuständig, die Finanzen verwaltete wieder die geschäftsführende Landesvorsitzende Eva Jelen.

Bewertung

Das FSJ ist ein großes Anliegen von uns, das wir nach Kräften im Sinne der beruflichen, aber auch persönlichen Orientierung und Reifung der jungen Freiwilligen unterstützen. Auch wenn wir unser Kontingent an FSJ-Plätzen wieder nicht ganz ausgeschöpft und durch die Kündigungen bereits früh einige wieder verloren haben, sehen wir die Steigerung im Gegensatz zum Vorjahrgang positiv.

1 **Ausblick**

- 2 Weil uns das FSJ so ein großes Anliegen ist, begegnen wir dem Rückgang der Freiwilligenzahlen
- 3 mit noch größerer Bewerbung und hoffen auf viele motivierte und engagierte junge Menschen
- 4 im Jahrgang 2020/2021, die sich für das FSJ in katholischer Trägerschaft entscheiden und
- 5 dadurch ihr eigenes und das Leben vieler auf Hilfe angewiesener Menschen bereichern.

3.3.4. Zuschüsse und Finanzen

Bericht

Die Antragstellung, -bearbeitung und Auszahlung von Zuschüssen lief auch im vergangenen Jahr wieder gut und die Möglichkeiten, Zuschüsse aus den einzelnen Fördertöpfen abzurufen, wurden genutzt.

Die Antragsbearbeitung lag bis zur Gültigkeit der alten Förderrichtlinien bei Maria Gillhofer, mit Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinien des BJR übernahm diese Antonia Kölbl.

Die finanzielle Ausstattung der BDKJ-Diözesanstelle aus Kirchensteuermitteln war 2019 um einiges höher als 2018, was an den vermehrten Ausgaben aufgrund der 72-Stunden-Aktion lag. Die Mittel, die wir für 2019 bekommen haben, reichten aus und für 2020 haben wir wieder einen Etat Antrag auf dem Niveau von 2018 gestellt.

Die Prüfung der BDKJ-Buchhaltung erfolgte am 5. Februar 2020 durch die auf der BDKJ-Diözesanversammlung II-2019 wieder gewählten RevisorInnen Elisabeth Ertl und Tobias Königseder, der Bericht dazu wird der Diözesanversammlung I-2020 vorgelegt.

Bewertung

Wir sind finanziell gut aufgestellt und die eigenverantwortete Buchhaltung und Kassenführung läuft wie gewohnt gut und unkompliziert.

Dies ist vor allem der Verdienst von Antonia Kölbl, die sich absolut professionell, vertrauensvoll und umsichtig um die Buchungen, Überweisungen und Belegführung kümmert. Eine große Entlastung für die Hauptamtlichen ist auch die selbständige und komplette Übernahme der Antragsbearbeitung durch Antonia Kölbl, der wir an dieser Stelle unser uneingeschränktes Lob und unseren Dank darüber aussprechen wollen.

Für die notwendige Etaterhöhung zur Durchführung der 72-Stunden-Aktion in 2019 durch die Diözese Passau bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Ausblick

Die Haushaltslage des BJR im Doppelhaushalt 2019/2020 war bis Anfang 2020 sehr angespannt. Die zusätzlichen Mittel für 2019 wurden zwar durch das Staatsministerium einmalig zur Verfügung gestellt, jedoch für 2020 ursprünglich nicht berücksichtigt, so dass der BJR gezwungen war, Kürzungen bis hin zu Sperrungen einzelner Jugendförderprogramme vorzunehmen. Glücklicherweise wurden Anfang Februar 2020 im Nachtragshaushalt zusätzliche Mittel dem BJR von der Regierungskoalition zugesichert, so dass voraussichtlich einige Sperrungen in den Jugendförderprogrammen wieder aufgehoben werden können. Die endgültige

- 1 Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt und die zusätzlichen Mittel für den BJR folgt am
- 2 1. April 2020.
- 3 Von Seiten der Diözese Passau hoffen wir auch weiterhin auf die für die kirchliche
- 4 Jugend(verbands)arbeit notwendige finanzielle Unterstützung.

3.3.5. Fortbildungen

Bericht

Im Berichtsjahr nahmen vor allem die hauptamtlichen/-beruflichen Vorstandsmitglieder an verschiedenen Fortbildungen, Tagungen und Angeboten teil.

Die Jugendseelsorgetagung im Februar 2019 mit dem Thema „Firmung ab 16“ besuchten Wolfgang de Jong, Maria Gillhofer und Karin Rothofer.

Wolfgang de Jong, Johanna Haselböck und Karin Rothofer nahmen im Rahmen der Gesamtkonferenzen des BJA im Juli am Studienteil „Labyrinth“ und im September am Studienteil „Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen“ und „Erlebnispädagogik“ teil.

Wolfgang de Jong und Karin Rothofer besuchten im Oktober die Pastoraltagung, die zum Thema „Mitarbeiter im Fokus - Stärken. Fähigkeiten. Motivation“ abgehalten wurde.

Johanna Haselböck nahm im April 2019 an der Veranstaltung „Fit für die politische Debatte“ in Nürnberg teil, war im November am ersten Teil des für neue MitarbeiterInnen des BJAs verpflichtenden Berufseinführungskurses „Fit für die kirchliche Jugendarbeit“ in Rummelsberg und nahm ebenfalls im November an der verpflichtenden Präventionsschulung des Ordinariates teil.

Im Juni fuhren Lee Tanzer und Dominik Wiesmann zum Einführungstag für neue Diözesanvorstände nach München.

Ebenfalls im Juni nahmen Sonja Resch und Maria Gillhofer an der „Fachaufsichtsschulung für ehrenamtliche Diözesanvorstände“ teil.

Diözesanpräses Wolfgang de Jong traf sich im Mai 2019 mit VertreterInnen aus verschiedenen Diözesen in Nürnberg, um über die Auswirkungen des päpstlichen Schreibens „Christus vivit“ zu diskutieren. Im November war Wolfgang de Jong in Lingen bei der Jahrestagung Jugendseelsorge, die als Studienteil das Gelingen der Digitalisierung in der Jugendpastoral hatte. Auch nahm er im November am Nürnberger Forum zum Thema „Jugendarmut“ teil.

BDKJ-Referentin Karin Rothofer nahm im Juli an der Fortbildung „Visualisieren am Flipchart“ und im Oktober am bayernweiten BildungsreferentInnentreffen in Gauting teil. Der Fortbildungsteil war zum Thema „Aktivierende Seminarmethoden“.

Bewertung

Der Diözesanvorstand beurteilt es als äußerst positiv, dass die oben angeführten Veranstaltungen wahrgenommen werden konnten. Sich inhaltlich mit wichtigen Themen auseinander zu setzen, Neues zu erlernen und sich mit anderen auszutauschen, bereichert die Arbeit im Büro und im Diözesanvorstand.

1 **Ausblick**

- 2 Auch im nächsten Jahr wollen wir sich bietende Gelegenheiten nutzen, um unseren Horizont für
3 wichtige Themen zu weiten. Je nach Angebot und personellen Ressourcen soll entschieden
4 werden, welche Fortbildungstermine wahrgenommen werden.

1 3.4. Aktionen und Veranstaltungen

2 3.4.1. Osterkerzenaktion

3

4 **Bericht**

5 Jedes Jahr verkauft der BDKJ Osterkerzen zu einem etwas höheren Preis an Pfarreien und
6 Einzelpersonen. Der Verkaufserlös wird dann an ein gemeinnütziges Projekt gespendet.

7 Im Jahr 2019 wurden von 19 Pfarreien, Verbänden, Einrichtungen und Einzelpersonen
8 Osterkerzen über uns bezogen.

9 Der Erlös von 1500,- € wurde an das St. Ursula Hospiz in Niederalteich gespendet, in welchem
10 schwer kranke Menschen unter umfassender Pflege und medizinischer Versorgung die letzten
11 Tage ihres Lebens in Würde verbringen können, wenn zu Hause oder im Altenheim die
12 Versorgung nicht ausreichend ist.

13

14 **Bewertung**

15 Wir freuen uns, dass nach wie vor ein rentabler Erlös der Aktion bleibt und wir so jedes Jahr
16 einen guten Zweck unterstützen können.

17 Erfreulich ist, dass die Aktion ohne großen Aufwand durchgeführt und der Hauptteil der Arbeit
18 über das BDKJ-Sekretariat abgewickelt werden kann. Neben den vielen SpenderInnen gilt hier
19 auch unserer Sekretärin Antonia Kölbl großer Dank, die die Osterkerzenaktion
20 hauptverantwortlich organisiert hat.

21

22 **Ausblick**

23 Die Osterkerzenaktion wird auch 2020 von unserer Sekretärin Antonia Kölbl organisiert. Der Erlös
24 der Aktion wird an die Kinderklinik Passau - Stiftung Kinderlächeln - gespendet werden.

1 3.4.2. Jugendfußwallfahrt nach Altötting

2

3 **Bericht**

4 Die Jugendfußwallfahrt nach Altötting am 3. und 4. Mai 2019 stand unter dem Motto „Kommt
5 her, mir nach!“. Die Gottesdienste und Staios auf dem Weg bildeten eine gute inhaltliche
6 Verknüpfung mit dem Motto der Jugendfußwallfahrt, für das ganz bewusst wieder einmal ein
7 biblisches Zitat gewählt wurde.

8 Im Jahr 2019 machten sich zum 74. Mal wieder tausende PilgerInnen auf den Weg des Glaubens,
9 um Kraft für ihren Alltag zu tanken. Der Jugendgottesdienst in der Basilika und die
10 Lichterprozession rundeten die Wallfahrtstage wieder ab.

11

12 **Bewertung**

13 Die Jugendfußwallfahrt ist seit fast siebeneinhalb Jahrzehnten die zentrale Veranstaltung des
14 BDKJ und des Bischöflichen Jugendamtes in der Diözese Passau.

15 Es ist immer wieder beeindruckend, wie intensiv die WallfahrerInnen in diesen Tagen ihren
16 Glauben und ihre Berufung in Gebeten, Liedern und Texten zum Ausdruck bringen. Für viele ist
17 die Jugendfußwallfahrt ein fester Termin im Jahresablauf, um ihren Glauben zu stärken,
18 persönliche Anliegen mit auf den Weg zu nehmen und in Gemeinschaft ihre Spiritualität zu
19 leben. So ist die Jugendfußwallfahrt jedes Jahr ein Höhepunkt des Glaubens in unserer Diözese.

20 Es ist immer wieder festzustellen, dass die Faszination der Jugendfußwallfahrt auch Personen
21 erreicht, die wir sonst in unserer Arbeit nicht erreichen. Bewundernswert ist die
22 Leidenschaft einzelner, deshalb sagen wir: „Danke, dass ihr mitgeht und mitbetet!“

23 Bei der Organisation und Durchführung arbeiten alle Verbände und Stellen des Bischöflichen
24 Jugendamtes selbstverständlich, routiniert, mit großer Begeisterung und viel Einsatz zusammen.

25 Auch viele Personen und Institutionen vor Ort (Schulen, Malteser, Rotes Kreuz, Polizei,
26 Feuerwehr) unterstützen uns sehr. Dafür allen ein herzliches „Vergelt’s Gott!“.

1 **Ausblick**

2 Die nächste Jugendfußwallfahrt findet am 24. und 25. April 2020 unter dem Motto „Steh auf und
3 geh!“ statt. Die Jugendfußwallfahrt soll auch 2020 wieder wie in den letzten Jahren
4 durchgeführt werden und bewährte Standards (wie Betreuung, Busbegleitung, Gepäckservice)
5 werden beibehalten. Auch in Zukunft sind die Verbände, Referate und Jugendbüros
6 aufgefordert, sich bei der Vorbereitung der Jugendfußwallfahrt möglichst umfassend zu
7 beteiligen, damit die Wallfahrt eine Veranstaltung des BDKJ, seiner Jugendverbände und des
8 Bischöflichen Jugendamtes ist und bleibt. Ein großer Wunsch von uns ist, dass wir es schaffen,
9 immer mehr junge TeilnehmerInnen für die Jugendfußwallfahrt zu begeistern. Das sollte unser
10 gemeinsames Anliegen sein.

1 3.4.3. 72-Stunden-Aktion

3 **Bericht**

4 Im vergangenen Jahr fand von 23. bis 26. Mai 2019 in ganz Deutschland die 72-Stunden-Aktion
5 des BDKJ statt.

6 In der Diözese Passau haben 87 Gruppen an der 72-Stunden-Aktion teilgenommen und so circa
7 1.600 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene während des Aktionswochenendes die Welt ein
8 Stückchen besser gemacht. 80 der teilnehmenden Gruppen wählten die Do-it- und sieben die
9 Get-it-Variante. Viele Projekte standen unter dem Motto Ökologie, Nachhaltigkeit und fairer
10 Handel. Aber auch Projekte, in denen soziales Engagement sowie die Gemeinschaft und
11 Begegnung mit anderen im Mittelpunkt standen, wurden durchgeführt, wobei alle
12 Altersschichten der Gesellschaft und auch Menschen mit Behinderung bedacht wurden.

13 In der Diözese Passau war eine diözesane Steuerungsgruppe mit den Planungen, die das gesamte
14 Bistum betrafen, betraut. Mitglieder der diözesanen Steuerungsgruppe waren im
15 Berichtszeitraum Johanna Haselböck und Sonja Resch sowie (auch noch nach deren Ausscheiden
16 aus dem Diözesanvorstand) Matthias Zitzelsberger und Michael Hofbauer. Neben den
17 Vorstandssitzungen, bei denen die 72-Stunden-Aktion immer als Schwerpunktthema auf der
18 Tagesordnung stand, fanden regelmäßig Treffen der diözesanen Steuerungsgruppe statt. Im
19 BDKJ-Diözesanbüro liefen sämtliche Anfragen zur 72-Stunden-Aktion zusammen. Zur
20 Unterstützung im Büro war von Januar bis Mai 2019 Sonja Resch als Honorarkraft aktiv.

21 In den Dekanaten waren die Ko-Kreise für die Koordination der 72-Stunden-Aktion vor Ort
22 zuständig. Als Kontaktpersonen zu den Ko-Kreisen fungierten die Mitglieder des
23 Diözesanvorstandes in Anlehnung an die Zuständigkeiten für die BDKJ-Kreisverbände.

24 Die Schirmherrschaft für die Aktion übernahm in unserem Bistum Bischof Dr. Stefan Oster SDB
25 und Bundesminister Andreas Scheuer, MdB.

26 Für die mediale Begleitung waren Andrea Neumeier (Presse) und Andreas Enghart (Fotos/Videos
27 für soziale Medien) zuständig.

28 Die inhaltlich einheitlichen Aktionskits von Bundesebene wurden durch einzelne Materialien von
29 uns noch „regionalisiert“ und für die teilnehmenden Gruppen der Jugendverbände auch noch
30 um verbandsspezifische Artikel erweitert.

1 **Bewertung**

2 Es freut uns sehr, dass so viele Gruppen an der Aktion teilgenommen haben und dadurch das
3 Engagement von so vielen jungen Menschen direkt vor Ort deutlich wurde, wodurch auch die
4 kirchliche Jugend(verbands)arbeit gut nach außen präsentiert wurde.

5 Die Zusammenarbeit mit den Ko-Kreisen war sehr positiv und konstruktiv. Eine Aktion in dieser
6 Größenordnung ist nur realisierbar, wenn alle Verantwortlichen (Ko-Kreise, BDKJ-
7 Kreisverbände, kirchliche Jugendbüros und viele mehr) bereits im Vorfeld der Aktion anpacken
8 und so die teilnehmenden Gruppen motivieren und begleiten.

9 Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die an der 72-Stunden-Aktion 2019 im Bistum Passau
10 mitgewirkt haben.

11 Besonders bedanken wir uns auch bei Sonja Resch, ohne deren Einsatz im BDKJ-Büro diese Aktion
12 so nicht realisierbar gewesen wäre!

13 Wir freuen uns über die Auszeichnung der bundesweiten Aktion mit dem Medienpreis Bambi in
14 der Kategorie „Unsere Zukunft“ im November 2019, denn dies ist eine Würdigung für das
15 Engagement junger Menschen, das wir in unseren Jugendverbänden nicht nur während der 72-
16 Stunden-Aktion erleben.

17

18 **Ausblick**

19 Aktuell ist noch nicht bekannt, ob und wann es wieder eine derartige Aktion geben wird.

20 Aufgrund der überwiegend positiven Rückmeldungen aus den Gruppen und Ko-Kreisen schließen
21 wir die Organisation einer weiteren 72-Stunden-Aktion in ein paar Jahren nicht aus.

1 3.4.4. Nacht der Lichter

2

3 **Bericht**

4 Die Nacht der Lichter fand am 29. November 2019 um 21 Uhr im Dom St. Stephan wieder mit
5 dem erstmals 2018 neu eingeführten und absolut notwendigen Sicherheitskonzept statt. Bedingt
6 durch die Baustelle im Dom standen weniger Plätze zur Verfügung, aber diese waren alle bis auf
7 den letzten Platz belegt. Viele Menschen unterschiedlichen Alters nutzten die meditativen
8 Gesänge, die Texte, die Stille und die durch die vielen Kerzen stimmungsvolle Atmosphäre zur
9 Einstimmung auf den Advent. Dieses Taizégebet wurde wieder in Zusammenarbeit von BDKJ,
10 dem Bischöflichen Jugendamt und der Evangelischen Jugend organisiert. Wie in den Jahren
11 davor übernahm Karin Rothofer die Organisation des Chores. Die Chorleitung hatte Veronika
12 Emmer inne. Dieses Jahr konnten wir nach vielen Jahren auch wieder einen Bruder aus Taizé
13 bei der Nacht der Lichter in Passau begrüßen. Frère Philip übersandte die Grüße aller in Taizé
14 lebenden Brüder.

15

16 **Bewertung**

17 Die Nacht der Lichter 2019 hatte den andächtigen, ruhigen Charakter, den sie haben sollte. Es
18 herrschte eine gute und disziplinierte Stimmung und die Stille in der Mitte des Gebetes war
19 trotz der vielen Menschen im Dom tatsächlich still. Und so war es sowohl für die BesucherInnen
20 als auch für die Veranstalter wieder sehr schön, sich mit diesen besonderen Gesängen und
21 Texten auf die Adventszeit einzustimmen. Viele Hände haben wieder mitgeholfen, bei denen
22 wir uns alle ausdrücklich bedanken möchten.

23

24 **Ausblick**

25 Auch 2020 soll die Nacht der Lichter wieder in bewährter Weise am Freitag vor dem ersten
26 Advent stattfinden. Die Menschen suchen bewusst diese Zeit der Andacht und Stille und sehr
27 viele Jugendliche nehmen daran teil. Dies ist uns Motivation und Freude, noch viele „Nächte
28 der Lichter“ anzubieten.

1 3.4.5. „wunschzettel.zone“

2

3 **Bericht**

4 Gemeinsam mit den KooperationspartnerInnen, dem Caritasverband der Diözese Passau e. V.,
5 den kirchlichen Jugendbüros und dem Bischöflichen Jugendamt, hat der BDKJ auch 2019 die
6 Aktion „wunschzettel.zone“ durchgeführt. Dabei sollen Menschen in prekären
7 Lebenssituationen in unserer Partnerdiözese Satu Mare in Rumänien konkret unterstützt
8 werden. Zum einen handelt es sich hier um die projektbezogene und nachhaltige Unterstützung
9 verschiedener Hilfseinrichtungen vor Ort. Es werden von den Einrichtungen konkrete Wünsche
10 gesammelt. Die Wünsche werden auf der Homepage vorgestellt und können finanziell
11 unterstützt werden, so dass z. B. ein Kindergarten einen neuen Kühlschrank bekommt oder
12 Therapiegeräte angeschafft werden können. Zum anderen werden Weihnachtstüten mit Dingen
13 des täglichen Bedarfs in Rumänien vor Ort gepackt, die bedürftige Familien in Satu Mare
14 erhalten.

15 Das kirchliche Jugendbüro Pfarrkirchen hat gemeinsam mit der Projektreferentin des BJA Birgit
16 Klein im Oktober 2019 eine Jugendfahrt nach Satu Mare organisiert. Mit dabei waren auch einige
17 Jugendliche und VerantwortungsträgerInnen aus den Jugendverbänden.

18 Bei der Fahrt konnte ein guter Eindruck von der professionellen Hilfeleistung vor Ort und der
19 zweckmäßigen Verwendung der Hilfeleistung aus der Diözese Passau gewonnen werden.

20 Im Berichtszeitraum konnten circa 25.000 € Spenden für die „wunschzettel.zone“ gesammelt
21 werden. Ein Teil dieser Spenden stammt auch aus den Kollekten der Jugendfußwallfahrt 2019.

22

23 **Bewertung**

24 Die „wunschzettel.zone“ hat sich aus unserer Sicht, auch dank unserer
25 KooperationspartnerInnen, zu einem Prestigeprojekt entwickelt. Auch, weil es eine zeitgemäße,
26 nachhaltige Form der Hilfe für Rumänien darstellt. Die persönlichen Besuche vor Ort sind eine
27 gute Möglichkeit, sich von der Sinnhaftigkeit der Umgestaltung der „wunschzettel.zone“ zu
28 überzeugen und auch eine persönliche Bereicherung.

29 Wir freuen uns, dass auch die Jugendverbände, erkennbar durch einige Spendenaktionen, hinter
30 der „wunschzettel.zone“ stehen. Dies bestärkt uns zusätzlich, diese Aktion weiterhin als
31 Kooperationspartner zu unterstützen.

1 **Ausblick**

- 2 Wir wünschen uns auch in Zukunft große Unterstützung von vielen Menschen für die
- 3 „wunschzettel.zone“ und eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den
- 4 KooperationspartnerInnen. Wir freuen uns, wenn wir stetig mehr Verbände, Kindergärten und
- 5 Schulen als Unterstützer der Aktion gewinnen können.